

TISCHTENNIS

Höhepunkt der Saison für die TS/BSG H'aurach die 35. TT-Stadtmeisterschaften

Auch in diesem Jahr – genauer gesagt am Wochenende 6./7. Juli – fanden wieder viele Tischtennis-begeisterte aus dem gesamten Süddeutschen Raum den Weg in die Turnhalle der Mittelschule am Burgstaller Weg zu den traditionellen Herzogenauracher TT-Stadtmeisterschaften. Gerne hatte der 1. Bürgermeister der Stadt Dr. German Hacker wieder die Schirmherrschaft für dieses zum 35ten Mal ausgetragene Turnier übernommen.

Wie jedes Jahr fragten sich die Organisatoren der Tischtennisabteilung wie sich die äußeren Rahmenbedingungen auf das Turnier auswirken würden. Trotz eigentlich guter Wetterbedingungen fanden doch nur rund 90 Aktive den Weg zu den 12 TT-Tischen!



Rund 90 Aktive aus dem süddeutschen Raum haben sich in der Turnhalle der Mittelschule eingefunden

Das allererste Mal wurden die Stadtmeisterschaften in einem neuen Spielsystem dem sog. „Schweizer System“ durchgeführt. In dieser Struktur wird in 5 verschiedenen Klassen (A bis E) je nach Spielstärke gespielt. Es gibt dabei keine Trennung mehr nach Damen und Herren und es werden keine Doppel mehr ausge-tragen. Maximal können 25 Spieler/innen pro Klasse teilnehmen.



Links: Der Herzogenauracher Nachwuchs für Turnierleitung und Oberschiedsrichter!

Erstaunlicherweise war die A-Klasse am stärksten vertreten. Die Gruppe war mit 25 Spieler/innen komplett belegt. Die Klassen B-E waren mit durchschnittlich 17 Teilnehmern nur mittelmäßig besetzt. Bei den Damen entwickelt sich der

Trend leider weiter negativ. Lediglich 5 Damen haben sich insgesamt am Turnier beteiligt.

Einer der Vorteile des neuen Spielsystems ist das deutlich einfachere Handling. So muss die Turnierleitung nicht zwischen Vorrunde, KO-Runde und Doppelkonkurrenz hin-und-herspringen.

Die Rückmeldungen von den Teilnehmern zu diesem Turniersystem waren allerdings gemischt. Dem einen fehlt das Doppel-spielen oder die einzelnen Final-matches um die Plätze 1-3, der andere spielt eben lieber nur im Einzel dafür aber gleich 6 mal hinter-einander. Man wird sehen wohin sich die Interessens-lage in der Zukunft hin entwickeln wird.

Auf jeden Fall bekam man von vielen Seiten wieder ein dickes Lob für die Organisation und Durchführung des Turniers.

Ohne fleißige Helfer – vom Kuchenbäcker über die „Thekenmannschaft“, den Oberschiedsrichter, die Turnierleitung bis hin zum Auf- und Abbau-Team kommt so ein Turnier nicht aus. An dieser Stelle ein Dankeschön an alle aktiven Helfer!



Seit Jahren ein fleißiger Helfer Thomas Goldfuß

Unten: Unsere erfahrene Turnierleitung: Jürgen Goblirsch & Gerhard Heder

Auch das Interesse der Öffentlichkeit war ungebrochen groß.



Die 2. Bürgermeisterin Renate Schroff ließ es sich nicht nehmen die Sportler am ersten Turniertag persönlich zu begrüßen.



Die 2. Bürgermeisterin Renate Schroff begrüßt die Sportler

Das Turnier begann am Samstag mit der B- und C-Klasse.

Hier stellte sich bald heraus, dass die gesetzten Spieler auch tatsächlich die Favoritenrollen im Teilnehmerfeld übernehmen sollten.

So setzte sich in der B-Klasse mit

Jürgen Gottinger vom CVJM Erlangen ein Routinier durch und gewann klar alle 6 Partien. Auf Platz 2 mit 5:1 gewonnen Spielen kam Harald Gastel vom TSV

Burgau. Die einzige Dame im Feld Stephanie Thormann kam immerhin auf eine ausgeglichene Bilanz von 3:3, was einer guten Leistung im starken Teilnehmerfeld entspricht. Sie landete noch vor dem einzigen Herzogenauracher im Feld Sven Goblirsch (2:4) auf dem 12. Rang.

Auch in der Damen-/Herren C-Klasse setzte sich am Ende einer der gesetzten Kandidaten durch. Auch Jörg Herrmann vom TSV Rossfeld führte mit weißer Weste und 6 gewonnenen Partien ganz souverän das Teilnehmerfeld an. Er bezwang den Zweitplatzierten Martin Goldstein vom SV Garitz knapp mit 3:2 Sätzen. Stephanie Thormann, die als einzige Dame auch in der C-Klasse angetreten war, kam wieder mit ausgeglichener Bilanz von 3:3 Spielen auf einen guten 8. Platz.



An beiden Tagen sah man eine ganze Reihe von spannenden Partien

Am Sonntag gingen dann gleich 3 Klassen an den Start. Es begann am Vormittag mit der „Königsklasse“, der A-Klasse, die zur Freude der Organisatoren mit 25 Teilnehmern „voll“ besetzt war. Erstaunlich ist immer wieder die Tatsache, dass sich in den letzten Jahren die Zusammensetzung des Teilnehmerfeldes in der A-Klasse ständig verändert. So musste es auch 2019 wieder einen neuen Stadtmeister geben, da der Vorjahressieger Iliyan Doychev vom TTC Tiefenlauter nicht verteidigte. Es sollte an diesem Tag der Youngster im Feld allen anderen Konkurrenten das Fürchten lehren. Der erst 13-jährige Schüler Lorenz Schäfer vom TTC Kist - immerhin Zweitstärkster bei den Schüler A in ganz Bayern - musste zwar dreimal über die volle Distanz gehen (3:2 Sätze), holte sich aber am Ende mit 6 gewonnenen Partien sicher die Stadtmeisterkrone 2019. Er verwies Christoph Fredrich vom Post SV Bamberg und Christian Fredrich vom TTC Wohlbach auf die Plätze 2 und 3.



Der neue Stadtmeister der A-Klasse: Youngster Lorenz Schäfer 1 v.links

Siegerehrung

Die beiden Damen in der A-Klasse Ronja Brüchert und Vanessa Bathelt landeten mit 2:4 bzw. 1:5 gewonnenen Spielen im unteren Drittel der Rangliste.

In der mit 13 Startern schwächsten Klasse, der D-Klasse gab es allerdings ein hauchdünnes Kopf an Kopf Rennen. Gleich 4 Spieler lieferten sich extrem spannende Spiele und zu guter Letzt musste der direkte Vergleich bzw. der sog.-TTR-Wert den Ausschlag über den diesjährigen Stadtmeister der D-Klasse geben. Der spätere Sieger Sebastian Streicher von der SpVgg Erlangen verlor zwar gegen den zweiten Vladimir Bodyagin vom ASV Zirndorf. Dieser wiederum musste sich dem späteren Drittplatzierten Erdem Ören von der SpVgg Greuther Fürth geschlagen geben. Die „Blechmedaille“ holte sich schließlich Steve Häde von der hessischen TSG Züntersbach. In der zweitstärksten Teilnehmer Klasse E konnte sich der an 1 gesetzte Reinhard Steinbrecher vom CVJM Unterasbach nicht durchsetzen. Er verlor auch gegen einen der beiden Herzogenauracher Starter Matteo Ferraro mit 1:3 und landete am Ende abgeschlagen auf Rang 14.



Die beiden Herzogenauracher Cracks in der E-Klasse: Links Matteo Ferraro Rechts. Thomas Goldfuß

In den D-Klasse noch mit der Bronzemedaille ausgestattet sicherte sich Erdem Ören in der E-Klasse ungeschlagen den Stadtmeistertitel. Er gewann alle 5 Partien vor den drei punktgleichen Verfolgern Christian Hauser, Heiko Lorz und Florian Dauer alle jeweils mit 4:1 gewonnenen Begegnungen.

Viele Teilnehmer bedankten sich wieder für die gute Organisation des Turniers bevor sie entweder noch zur Sommerkirchweih schlenderten, oder sich auf den direkten Heimweg machten.

Die Ergebnisse der Stadtmeisterschaften 2019 im Überblick:

Damen/Herren A-Klasse:

1. Schäfer, Lorenz (TTC Kist)
2. Fredrich, Christoph (Post SV Bamberg 1928)
3. Fredrich, Christian (TTC Wohlbach)
4. Mill, Heiko (DJK SpVgg Effeltrich)

Damen/Herren B-Klasse:

1. Göttinger, Jürgen (CVJM Erlangen)
2. Gastel, Harald (TSV Burgau)
3. Krygier, Kevin (SV Neuhofer an der Zenn)
4. Höhn, Udo (CVJM Erlangen)

Damen/Herren C-Klasse:

1. Hermann, Jörg (TSV Rossfeld)
2. Goldstein, Martin (SV Garitz)
3. Müller Lukas (FT Würzburg)
4. Radeck, Jochen (DJK SpVgg Effeltrich)

Damen/Herren D-Klasse:

1. Streicher, Sebastian (SpVgg Erlangen)
2. Bodyagin, Vladimir (ASV Zirndorf)
3. Ören, Erdem (SpVgg Greuther Fürth e.V.)
4. Häde, Steve (TSG ZünTERSbach)

Damen/Herren E-Klasse:

1. Ören, Erdem (SpVgg Greuther Fürth e.V.)
2. Hauser, Christian (ATV 1873 Frankonia Nürnberg)
3. Lorz, Heiko (SV Frensdorf)
4. Dauer, Florian (TTC Birkenfeld)

Christian Hoschek